

Jupiter packt den Stier bei den Hörnern

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **70 (2012)**

Heft 372

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897595>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jupiter packt den Stier bei den Hörnern



Der Riesenplanet Jupiter ist diesen Herbst und Winter der Star am Himmel. Hoch am Himmel zwischen den beiden Hörnern des Stiers strahlt er unübersehbar hell vom Firmament herab. Bei praktisch jedem Mondumgang erhält er Besuch unseres Trabanten.

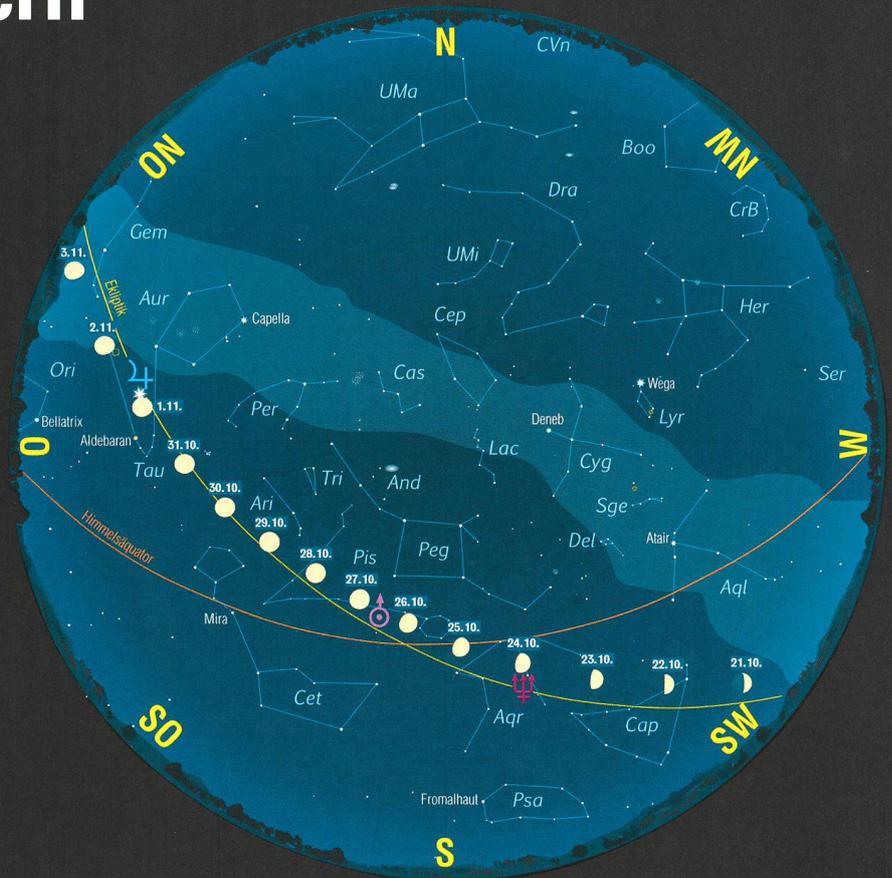
■ Von Thomas Baer

Zwar erreicht **Jupiter** erst am 3. Dezember 2012 seine Oppositionsstellung zur Sonne, doch ist der Riesenplanet schon im Oktober und dann vor allem im November das Highlight diesen Spätherbst. Am 4. Oktober 2012 wird er stationär und läuft fortan rückläufig zwischen den beiden Stierhörnern. Seine scheinbare Helligkeit beträgt -2.5^{mag} . Der Planet ist damit das mit Abstand hellste Objekt am Nachthimmel, sieht man einmal vom Mond und der erst in den frühen Morgenstunden aufgehenden **Venus** ab. Diese zieht am frühen Morgen des 3. Oktober 2012 nur $12'$ nördlich am Löwenstern Regulus vorbei.

Mars, der im August 2012 zusammen mit **Saturn** und Spica eine augenfällige Konstellation in der Abenddämmerung bot, verlässt am 6. Oktober 2012 die Waage und wandert anschliessend in den Skorpion, wo er bis etwa zur Monatsmitte verweilt. Der rote Planet ist aber immer schwieriger zu beobachten, da er sich in südlichen Deklinationen aufhält und sich mit $+1.2^{\text{mag}}$ scheinbarer Helligkeit kaum mehr vom hellen Dämmerungshimmel abhebt. Auch **Saturns** Tage sind gezählt: Er wird am 25. Oktober 2012 von der Sonne eingeholt.

Mondlauf im Oktober 2012

Am 5. Oktober 2012 passiert der abnehmende Dreiviertelmond gegen 23:00 Uhr MESZ in nur $1^\circ 41'$ südli-



Der Sternenhimmel im Oktober 2012

- 1. Oktober 2012, 24^h MESZ
- 16. Oktober 2012, 23^h MESZ
- 1. November 2012, 21^h MEZ

Sterngrößen	Deep Sky Objekte
-1 0 1 2 3 4 5	☉ Offener Sternhaufen
* * * * *	☉ Kugelsternhaufen
	☉ Nebel
	☉ Galaxie
	☉ Planetarischer Nebel

chem Abstand den Planeten Jupiter (siehe Abbildung 1 rechts). Gleichentags durchläuft er das Apogäum, den erdfernten Punkt seiner elliptischen Bahn. Das **Letzte Vier-**

tel wird am 8., **Neumond** am 15. Oktober 2012 erreicht. Das **Erste Viertel** verzeichnen wir am 22. Oktober 2012, **Vollmond** tritt am 29. Oktober 2012 ein. (tba)

Abbildung 1: Abermals zieht der Mond in diesem Herbst und Winter dicht am Planeten Jupiter vorüber, so auch am späten Abend des 5. Oktobers 2012. (Grafik: Thomas Baer)

